

Neuer Radroutenplaner im Netz

Kreis Herford stellt ausgebauten Angebot für Freizeitradler vor

VON GERALD DUNKEL

■ Kirchlengern/Kreis Herford. Die Beteiligten schauen optimistisch auf einen goldenen Herbst. Freizeitradler können jetzt von einer Ausweitung des Angebots profitieren, das ihnen der Kreis Herford zur Verfügung stellt. Digitale Karten und so genannte „Audio Guides“ gehören dazu.

Im Rahmen des Projekts „Fahrradfreundlicher Kreis“ wurde der interaktive Radroutenplaner um ein gehöriges Stück erweitert und bietet unter anderem Informationen zu 130 Sehenswürdigkeiten im Kreis Herford. So lässt sich auf einfache Weise eine Radtour von A nach B zu einer Winstour unter verschiedenen Gesichtspunkten erstellen.

Eine 52-seitige Info-Broschüre informiert über alle 43 Freizeit-Radtouren mit Übersichtskarten, Kurzbeschreibungen und Höhenprofilen. Hierzu gehören acht ausgeschilderte Tagestouren sowie 15 beschilderte Themenrouten. „In den Kurzbeschreibungen werden die an der Route liegenden Sehenswürdigkeiten und gastronomischen Einrichtungen aufgeführt“, erklärt Thomas Nieling vom Projektbüro des Kreises Herford. Eine gedruckte Broschüre sei nach wie vor nötig, da gerade ältere Radfahrbegeisterte nicht durchweg über ein Smartphone verfügen würden, so Andreas Ferk von der AÜB Tourismusberatung in Bielefeld, die an dem Projekt mitgewirkt hat.

Julia Sawatzki vom Katasteramt des Kreises Herford führte jetzt bei der Vorstellung des Projekts in der Biologischen Station Ravensberg in Stift Quernheim vor, was der interaktive Routenplaner dem Nutzer bietet. „Wie bei einem normalen Routenplaner gibt man Start- und Zieladresse ein. Hierbei wird man allerdings vorwiegend an Sehenswürdigkeiten entlang geführt. Außerdem können die Radler auch Themenrouten erstellen“, so Sawatzki.

So kann man seinen Schwerpunkt auf Kunst und Architektur legen, oder beispielswei-



Haben an dem Angebot mitgewirkt: Thomas Wehnenberg (Biologische Station, v.l.), Jens Schröder und Julia Sawatzki (Katasteramt), Thomas Nieling (Projektbüro), Andreas Ferk (AÜB) und Klaus Nottmeyer (Biologische Station). FOTO: DUNKEL

se auf Museen. Oder aber man wählt sich einzelne Sehenswürdigkeiten aus und der Routenplaner erstellt die dafür passende Radtour.

„Leider ist momentan nur unsere Internetseite www.fahr-im-kreis.de für die mobile Nutzung mit Smartphones optimiert, nicht aber der Radroutenplaner NRW selbst“, bedauert Thomas Nieling. Andreas Ferk erklärt dazu allerdings: „Es ist aber möglich, die GPS-Da-

ten auf das Handy herunterzuladen, so dass man sich die Route zwar zu Hause am Computer erstellen muss, aber dennoch auf der Tour zum Bei-

Sehenswürdigkeiten auswählen, Route erstellen lassen, und los geht's

spiel vom Handy die Route angezeigt bekommen kann, wenn man sich die Informationen nicht ausdrücken möchte.“

Die gedruckte Broschüre gibt es ab dem 21. September bei den

Touristikbüros der Städte und Gemeinden im Kreis Herford. Sie kann jetzt aber schon über das Internet bezogen werden, wo eine Versandkostenpauschale

von 2,50 Euro fällig wird. Der individuelle Routenplaner ist ein Gemeinschaftswerk der Tourismusgemeinschaft Wittelands, der Touristikbüros der Kommunen und des Kreisheimatvereins, die die Sehenswürdigkeiten benannt haben. Auch

die Biologische Station Ravensberg ist daran beteiligt, die für die textliche und bildliche Aufarbeitung verantwortlich ist.

Die digitale Radwanderkarte für den Kreis Herford ist ebenfalls über die Internetseite www.fahr-im-kreis.de zu bekommen. Zum Ende des Jahres soll noch ein Begleitheft zum Naturrad-Wanderführer erscheinen. Dieses Heft wird von der Biologischen Station Ravensberg erarbeitet und wird der erste Führer durch Natur und Landschaft im Kreis Herford sein.